

- „Vielfalt der Kunst und Kultur in Mannheim“ – Vortrag von Herrn Bürgermeister Michael Grötsch, Mannheim, im Hotel Maritim, Mannheim, am 13.03. (18.30 Uhr)

Ein generelles Problem ist die Überalterung der 323 Mitglieder der HARMONIE-GESELLSCHAFT von 1803. Daher sind wir an neuen jüngeren Mitglieder interessiert und stellen die Frage "Wie können wir uns als älteste Kulturgesellschaft der Stadt in das Kulturleben einbringen, und welche Möglichkeit bietet uns die Stadt Mannheim, neue Mitglieder zu gewinnen.

Dazu haben wir den **Kulturbürgermeister Michael Grötsch** zu o.g. Vortrag in den Salon Kiel eingeladen und **68 HARMONIE-Mitglieder und deren Freunde** verfolgten interessiert seinen Ausführungen.

Die Vielfalt der Kunst und Kultur in Mannheim, sowie der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar mit Ludwigshafen, Heidelberg und Schwetzingen, zeichnet uns als Kulturstadt in allen Richtungen aus. Seit 2008 werden von der Stadtverwaltung **8 strategische Ziele** verfolgt:

- Mannheim als Kulturstadt geeignet
- Talente und Bildung fördern
- Unternehmen stärken
- Toleranz leben
- Bildungsgerechtigkeit umsetzen
- Wirtschaft und Kreativität stärken
- Engagement unterstützen
- Eigenkapital mehren.

Das **Kulturamt in Mannheim** berät, fördert und finanziert alle Sparten der bildenden Kunst, Kulturprojekt, Vereine und Veranstalter und setzt somit die strategischen Ziele der Stadt um.

Die großen kulturellen Einrichtungen der Stadt, als "**Leuchttürme**" bezeichnet, sind das Nationaltheater, die 7 Reiß-Engelhorn-Museen, die Kunsthalle, die alte Feuerwache, das Technoseum. Die Stadt förderte 2016 diese Leuchttürme der Kultur mit 46,5 Mio.Euro, davon allein 35 Mio. Euro für das **Nationaltheater** mit ca 300 Vorstellungen und 370 000 Besuchern.

Die **rem** schreibt mit seinem Generaldirektor Wieczorek eine großartige Erfolgsgeschichte mit sehr anerkannten Ausstellungen und internationaler Forschungsarbeit, getragen von großzügigen Stifterinnen und einem hohen Anteil ehrenamtlicher Mitarbeiter. Sie bekamen 7,7 Mio. Euro.

Die **Kunsthalle** soll am 15.Dezember 2017 wieder eröffnet werden. Der Umbau kostete 23 Mio. €.

neben der großzügigen Hektorstiftung. Die Ausstellungsfläche beträgt 700 Quadratmeter.

Der Umbau des Ochsenpferchbunkers für das **Stadtarchiv** ist mit 18,5 Mio. Euro veranschlagt, nach Förderantrag kamen vom Bund 6,8 Mio. Euro.

Aber auch die **freie Szene** mit vielen Kleinbühnen, die **Popakademie**, der **Musikpark**, die **alte Feuerwache** haben einen festen Platz in der Stadt und werden wie die staatliche

Hochschule für Musik und die städtische Musikschule finanziell unterstützt. Hervorzuheben sind jährlich die Schillertage, das Filmfestival, die Mannheimer Fototage, Jazz- und Tanzveranstaltungen.

Das Mannheimer Modell ist einmalig in der gesamten Bundesrepublik. Es gibt 8 **Gründungs- und Kompetenz-Zentren** zur Förderung von Existenzgründungen. Neue Projekte sind die Trinitatiskirche als ein Haus für zeitgenössischen Tanz. Diese Kirche und das NT haben einen hohen Denkmalschutzwert. Die Heilig-Geist-Kirche ist ein Zentrum für Kirchenmusik. Die Epiphaniuskirche in Feudenheim ist Kulturstätte für die Musikschulen.

Von den Leuchttürmen über die großzügige freie Musikszene wurde die Vielfalt des kulturellen Lebens in unsere Stadt dargestellt, in der auch unsere HARMONIE-GESELLSCHAFT einen Stellenwert hat. Die anschließende Diskussion zeigte die kulturelle Begeisterung und Einstellung der HARMONIE-Mitglieder.

Wir danken noch einmal sehr Herrn Bürgermeister Grötsch für seinen informativen Vortrag und Dieter Merckle und Friedhelm Klein für Vorbereitung und Durchführung.